Steckbrief Beispiel aus der Praxis



Planungsbeginn

• 01.2008

Einführungsdatum

• 10.2013

Zielsetzung

- · Attraktivitätssteigerung
- Emissionen reduzieren
- Erreichbarkeiten

verbessern

- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges

Mobilitätsangebot schaffen

- Region/Standort erschließen
- · Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe

- · Bevölkerung ohne PKW
- Bürgerinnen und Bürger
- Pendler
- Touristen

Fahrtzweck

- Arztbesuch
- Ausbildung/Studium
- Begleitung
- Beruf
- Berufsschule
- Besuch
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit
- Geschäfts- und

Dienstreise

• Schule

Verkehrsmittel

- Bus (>9 Sitzplätze)
- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)

Projektstatus

Pilotphase

Bundesland

Niedersachsen

Gemeinde

- Vechta, Stadt
- Cloppenburg, Stadt
- Visbek
- Bakum
- Damme, Stadt
- Dinklage, Stadt
- Goldenstedt
- Holdorf
- Lohne (Oldenburg), Stadt

- Neuenkirchen-Vörden
- Steinfeld (Oldenburg)
- Barßel
- Bösel
- Cappeln (Oldenburg)
- Emstek
- Essen (Oldenburg)
- Friesoythe, Stadt
- Garrel
- Lastrup
- Lindern (Oldenburg)
- · Löningen, Stadt
- Molbergen
- Saterland

Weniger anzeigenMehr anzeigen

Ort

Landkreis Vechta,
 Landkreis Cloppenburg

Anrufbus: moobil+



Quelle: Mobilikon, 2021

Was ist moobil+?

moobil+ ist ein bedarfsgesteuertes Nahverkehrsangebot, das die Buchung von moobil+Bussen ermöglicht, die in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta als Anrufbusse unterwegs sind. Die Busse können für einzelne Fahrten gebucht werden und fahren feste Haltestellen sowie Bedarfshaltestellen an.

Fahrten mit den moobil+Bussen können auf unterschiedlichem Wege vorab gebucht werden: telefonisch, per App, online oder persönlich in einer der beiden Mobilitätszentralen in Cloppenburg oder Vechta. Die Buchung sollte mindestens eine Stunde vor Fahrtantritt erfolgen, jedoch sind auch spontane Fahrten mit Zustieg an den festen Haltestellen möglich, sofern ein Platz für die gewünschte Strecke frei ist.

In den Kernzeiten von 07:00 bis 19:00 Uhr fahren die moobil+Busse die festen Haltestellen an. Auf einigen Linien fahren Busse bereits ab 05:30 Uhr und bis 20:30 Uhr. Neben festen Haltestellen gibt es die Möglichkeit, mit entsprechender Buchung an weiteren Bedarfshaltestellen zuzusteigen. Fahrpläne sind in den Rathäusern der Städte und Gemeinden, in den beiden Mobilitätszentralen, bei den Verkehrsbetrieben, in den Bussen sowie im Internet erhältlich.

Das Ticket-System bietet verschiedene Möglichkeiten, das moobil+Angebot zu nutzen. Es gibt Einzel-, Tages-, Wochen- und Monatskarten, die in den Mobilitätszentralen oder im Bus erworben werden können. Zudem besteht die Möglichkeit, ein moobil+Konto anzulegen, mit dem Fahrkarten bargeldlos gekauft werden können.

Eine Fahrt in der ersten Tarifzone kostet 2,00 Euro. Eine Tarifzone entspricht dabei dem Gebiet einer Gemeinde. Geht eine Fahrt über das Gebiet einer Gemeinde hinaus, erhöht sich der Fahrpreis um 1,00 Euro je zusätzlicher Gemeinde, die angefahren wird. Für Schülerinnen und Schüler bis elf Jahre gelten reduzierte Preise, Menschen mit einer Schwerbehinderung (mit Wertmarke G, aG, H, BI oder GI) können das moobil+Angebot kostenfrei nutzen.

Registrierte moobil+Nutzerinnen und Nutzer profitieren von der angebotenen Bestpreis-Garantie. Fahrten von registrierten moobil+Nutzerinnen und Nutzern werden jeweils am Monatsende ausgewertet, um zu überprüfen, ob beispielsweise ein Wochen- oder Monatsticket für die Nutzerin bzw. den Nutzer günstiger wäre.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, moobil+ mit einem Jobticket zu kombinieren. Arbeitgeber im Landkreis Vechta oder Cloppenburg können einen Vertrag mit moobil+ abschließen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können die moobil+Busse für den Weg zur Arbeit nutzen und profitieren dabei von einer Kostenersparnis, der Bestpreis-Garantie und einem Beitrag zum Klimaschutz.

Welche Ziele werden mit moobil+ verfolgt?

moobil+ zielt darauf ab, ein attraktives, komfortables und günstiges Mobilitätsangebot zu schaffen, das Menschen in den Landkreisen Vechta und Cloppenburg dazu motiviert, auf den eigenen <u>PKW</u> zu verzichten. Ziel ist es, mit moobil+ ein zukunftsweisendes, öffentliches Mobilitätssystem zu schaffen, das die Lebensqualität in den Landkreisen Vechta und Cloppenburg erhöht und einen Beitrag zu einer Veränderung der Mobilitätskultur sowie dem Klimaschutz leistet.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

2008 haben die Bürgermeister der Städte und Gemeinden sowie der Landkreis Vechta im integrierten ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) unter anderem das Leitthema <u>ÖPNV</u> entwickelt und sind somit auch dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nachgekommen. Von 2008 bis 2009 erstellten Telenet AG und die technische Universität Darmstadt die Machbarkeitsstudie "Zukunftsweisender Öffentlicher Personennahverkehr für den Landkreis Vechta". Von 2009 bis 2010 erfolgte die Konzeption eines neuen Mobilitätssystems "Mobil um Vechta". 2013 wurde die Preis-, Tarif- und Streckenplanung umgesetzt und die Anschaffung neuer Busse realisiert. Zugleich wurde die notwendige <u>ITK</u>-Infrastruktur aufgebaut und ein Marketing- und Kommunikationskonzept verabschiedet. Die endgültige Namensgebung fiel dann auf "moobil+".

Am 02.06.2021 startete moobil+ in Cloppenburg mit der Eröffnung der Mobilitätszentrale in Cloppenburg und der gemeinsamen Nutzung des neuen einheitlichen Corporate Designs sowie der Software.

Verwandte Maßnahmen

Anrufbus (F-Bus) (https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufbus-f-bus)

Anrufbus (R-Bus) (https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufbus-r-bus)

Anrufbus (RF-Bus) (https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufbus-rf-bus)

Anrufbürgerbus (https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufbuergerbus)

Anruflinienbus (https://www.mobilikon.de/massnahme/anruflinienbus)

Anrufsammelbus (https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufsammelbus)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Anrufbus: MultiBus Heinsberg (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/anrufbus-multibus-heinsberg)

<u>Digitaler Rufbus: BerlKönig BC</u> (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/digitaler-rufbus-berlkoenig-bc)

<u>Modellvorhaben On-Demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid (unterschiedliche ÖPNV-Strategien zur Flächenerschließung im Vergleich)</u> (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/modellvorhaben-demand-vs-ortsbus-neunkirchen-seelscheid-unterschiedliche-oepnv)

Verwandte Instrumente

Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV (https://www.mobilikon.de/instrument/handbuch-zur-planung-flexibler-bedienungsformen-im-oepnv)

Publikationen zum Thema

Mit On-Demand-Angeboten ÖPNV-Bedarfsverkehre modernisieren (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/mit-demand-angeboten-oepnv-bedarfsverkehremodernisieren)

Weiterführende Informationen

Moobil+ [abgerufen am 27.11.2023].

Meilensteine

2012/2013:

Vechta: Beteiligung aller zehn Städte und Gemeinden am Projekt moobil+

seit 2012/2013:

Vechta: Durchführung der Verkehrsleistung moobil+ durch alle im Landkreis ansässigen

Verkehrsunternehmen

September 2014:

Vechta: 50.000ter Fahrgast

März 2015:

Vechta: 100.000ter Fahrgast

2015:

Vechta: Verlängerung der Pilotphase

2018/2019:

Cloppenburg: Beteiligung aller 13 Städte und Gemeinden am Projekt moobil+

seit 2018/2019:

Cloppenburg: Durchführung der Verkehrsleistung moobil+ mit einem ortsansässigen

Verkehrsunternehmen und drei Verkehrsunternehmern aus dem Landkreis Vechta

2020:

Vechta: erneute Verlängerung der Pilotphase

2021:

Cloppenburg: Verlängerung der Pilotphase

Quellen

Landkreis Cloppenburg, Schul- und Kulturamt, o. J.: moobil+. Zugriff: www.lkclp.de, Ordnung & Verkehr, Verkehr, moobil+ [abgerufen am 27.11.2023].

Landkreis Vechta, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, o. J.: moobil+. Zugriff: www.landkreis-vechta.de, Wirtschaft und Arbeit, Wirtschaftsförderung, Öffentlicher Personennahverkehr,

moobil+ [abgerufen am 27.11.2023].

Landkreis Vechta & Cloppenburg, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung: Mobil mit moobil+ im Oldenburger Mu?nsterland. Zugriff: https://www.moobilplus.de, Über moobil+ [abgerufen am 27.11.2023].